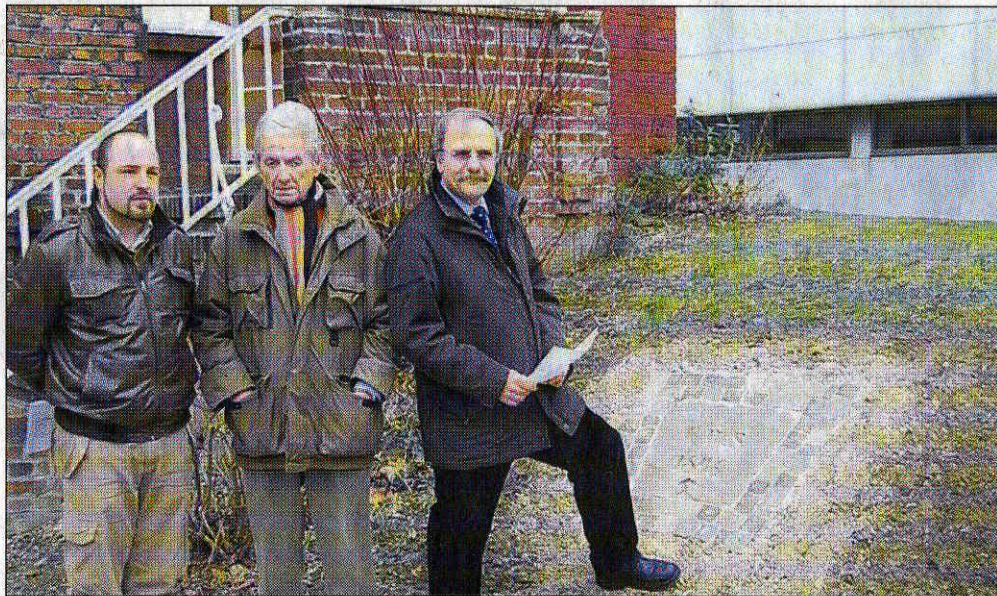


Gedenkstein wieder eingebuddelt

Auf Initiative des Heimatvereins platziert Hoesch das Erinnerungstück vor dem Archiv

HOHENLIMBURG. (kat) Der Stein ist gerettet: Der Heimatverein hatte Bedenken geäußert, dass der Gedenkstein, der an die Gründung einer Vorgängerfirma von Hoesch erinnert, bei den Bauarbeiten an der Brücke am Langenkamp beschädigt werden könnte. Kurzerhand wurde das Erinnerungstück von der Stadt ausgegraben und an seinem neuen Platz auf dem Hoesch-Firmengelände wieder eingebuddelt. „Jetzt kommt er viel besser zur Geltung“, erklärte Wiedbert Felka, Vorsitzender des Heimatvereins. Das Andenken mit der Inschrift „B.R. & S. Anno 1846“ zielt jetzt den Eingangsbereich des neuen Hoesch-Archivs am Langenkamp.



Der Stein ist gerettet. Im Bild: Mevic Akgün (Hoesch-Marketingabteilung), Gerd Becker als Leiter des Hoesch-Archivs und Wiedbert Felka, Vorsitzender des Heimatvereins. Foto: Katja Tölle